

## KORBACH

**Korbach.** Die Wandergruppe „Die jungen 70er“ trifft sich morgen um 14 Uhr am Paul-Zimmermann-Sportplatz, Wanderführer ist Siegfried Paulick.

**Die Wandergruppe 2010** trifft sich jeden Mittwoch um 9 Uhr auf dem Hauerparkplatz. Gäste sind willkommen.

**Stadtführungen** werden am Dienstag, 14.30 Uhr, und Samstag, 10.30 Uhr, jeweils ab Rathausvorplatz angeboten.

**Offene Hebammensprechstunde** ist jeden Dienstag, 9.30 bis 11 Uhr, und jeden Donnerstag, 9 bis 10 Uhr; kostenloser Stilltreff (Info 0160/95244963) jeden Dienstag, 10 bis 11.30 Uhr, „Rundum“, Stechbahn 18.

**Die Parkinson-Selbsthilfegruppe** bietet spezielle Gymnastik an jeden Dienstag, 14.45 Uhr, Krankengymnastikpraxis MED-Aktiv, Flechtendorfer Straße 3a.

**SPD:** Die AG 60plus trifft sich morgen, 10 Uhr, Briloner Landstraße 27, zu politischen Gesprächen. Gäste willkommen.

**Freundeskreis Waldeck:** Info-gruppe für Betroffene und Angehörige heute, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, Raum 204.

**Treffpunkt, Flechtendorfer Str. 11:** Terminabsprache für die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle heute, 9 bis 13 Uhr, Tel. 05631/506900, Fax 5069020.

**MGV Harmonie:** Die Sänger üben heute ab 19 Uhr im Gemeindehaus St. Marien.

**Das VHS-Kulturforum** lädt ein zum Bildervortrag von Rüdiger Nehberg morgen um 20 Uhr in der Stadthalle.

**Die „besondere Cafézeit“**, ein Angebot für Trauernde, findet morgen im Haus der Gemeinde, Sachsenberger Landstraße 2, von 15 bis 17.30 Uhr statt. Trauerbegleiterin Ursula Beste lädt alle ein, die um einen lieben Menschen trauern. Nähere Auskunft unter Tel. 05632/5195.

**Die ILCO-Selbsthilfegruppe** Darmkrebs, künstlicher Darmausgang, künstliche Harnableitung trifft sich am Donnerstag um 15 Uhr im Altstadtcafé am Steinhaus 3.

**VHS:** „Essen zwischen Lust und Frust“, dieser Kurs geht über fünf Wochen und beginnt am 5. November. Anmeldungen unter Telefon 05631/ 97730.

**Die ökumenische Kinderbibelwoche** beginnt heute um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Marien in der Sachsenberger Landstraße. Alle Kinder ab fünf Jahre sind herzlich eingeladen.

**Helmscheid. Sportverein:** Heute fällt für beide Gruppen die Gymnastik aus.

**Lengefeld. Altherrentreff** ist heute um 14 Uhr an der Wipperberghalle.

**Meininghausen. Nordic Walking** startet dienstags um 18 Uhr am Sportplatz.

**Die Mitglieder der Mundartgruppe** „Mie Meinerküser“ treffen sich am Mittwoch um 14 Uhr bei Karl Müller zur Vorbereitung des Kirmeswagens.

**Der Übungsabend** der Feuerwehr fällt heute wegen Kirmesvorbereitung aus. Nächster Übungsabend am 29. Oktober.

**Strothe. MGV:** Die für heute geplante Chorprobe fällt aus.

## Folie an Ballen zerschnitten

**Korbach-Eppe.** Als ein Epper Landwirt am Freitagabend um 18 Uhr zu seiner Feldscheune an der Straße zwischen Eppe und Hillershausen kam, stellte er fest, dass die Folie von 19 Silo-rundballen mutwillig zerschnitten worden war. Der Schaden ereignete sich in der Zeit von Donnerstag, 15 Uhr, bis Freitagabend. Hinweise bitte an die Polizeistation in Korbach, Tel. 05631/971-0. (r)

# Schönes Ganzes aus vielen Stimmen

Goldhäuser Chor-Jubiläum lockt Gäste und Sänger zum Freundschaftssingen nach Lengefeld

Zum Singen mit Freunden lud der gemischte Chor „Eisenberg“ aus Goldhausen ein. Zum 90-jährigen Jubiläum des Vereins kamen neun Gesangsvereine nach Lengefeld.

VON WILHELM FIGGE

**Korbach-Lengefeld.** 90 Jahre sind ein stolzes Alter – auch für einen Gesangsverein: Der gemischte Chor „Eisenberg“ Goldhausen feierte am Sonntag mit zahlreichen befreundeten Vereinen. Die Wipperberghalle in Lengefeld war gut gefüllt mit Liebhabern des Chorgesanges.

Bürgermeister Klaus Friedrich gratulierte als erster: „Gesangsvereine sind ein unverzichtbarer Kulturbereich in ganz Waldeck-Frankenberg“, erklärte er. Auch Bruno Menke, Vorsitzender des Waldeckischen Sängerbundes, betonte, dass „viele Stunden der Arbeit und Geselligkeit“ den Chor zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Korbach gemacht hätten. Pfarrer Burkhard Uffelmann freute sich, wie viele Stimmen zusammen ein schönes Ganzes ergeben und Ortsvorsteher Wolfgang Behle dankte für die Mitgestaltung und Hilfe im Ort.

Auch für Annelies Weibel, Vorsitzende des Sängerbundes Kor-



Zum 90. Geburtstag hieß der gemischte Chor „Eisenberg“ aus Goldhausen Publikum und Gastvereine musikalisch willkommen.

bach, sind 90 Jahre eine sehr lange Zeit: „Von der Gründungszeit des Vereins haben wir heute nur vage Vorstellungen.“ Um die Geschichte des Chores konkreter zu machen, lieferte Ehrenchorleiter Hartmut Scharfe einen Rückblick auf die vergangenen neun Jahrzehnte und korrigierte dabei auch einen Fehler in der Waldeckischen Landeszeitung: Der erste Vorsitzende des Chores war Wilhelm Tepel, nicht wie berichtet Wilhelm Jesinghausen.

In den ersten Jahren seines Bestehens war der Chor oftmals inaktiv. Erst nach seiner Reaktivierung mit Chorleiter Willi Krüger 1951 blieb er umtriebig und etablierte viele Traditionen, die er auch heute noch pflegt. Für ihre Mitwirkung dabei, den

Chor nach dem Krieg wieder „ins Laufen zu bringen“, und für ihre 65-jährige Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Günther Vahland Lore Nolte, Helmut Tepel und Reinhold Krüger. Für 25 Jahre im Chor wurden Christiane Zenke und Sonja Behle ausgezeichnet. Vahland selbst erhielt für 15 Jahre als Vorsitzender die goldene Vereinsnadel des Waldeckischen Sängerbundes.

„Ausgeschwätzt und losgesungen“ verkündete Burkhard Behle, der mit interessanten Informationen zu den Liedern durch den Nachmittag führte. Nachdem die Gastgeber das Programm schon mit „Jetzt und heute leben“ eröffnet hatten, sangen sie „Wenn ich einmal reich wär“ aus dem Musical



Gratulanten und Geehrte: Bruno Menke, Vorsitzender des Waldeckischen Sängerbundes, die für 65 Jahre im Chor ausgezeichneten Mitglieder Lore Nolte, Reinhold Krüger und Helmut Tepel, der Goldhäuser Vorsitzende Günther Vahland, die für 25 Jahre im Verein geehrten Mitglieder Sonja Behle und Christiane Zenke, der stellvertretende Goldhäuser Vorsitzende Walter Thielemann und Annelies Weibel, Vorsitzende des Sängerbundes Korbach. Fotos: Figge



Überraschungsgast beim Fest: der Projektchor unter Leitung von Arno Huthwelker.

Foto: pr



Einer von neun Gastvereinen: Der gemischte Chor Nordenbeck mit kindlicher Unterstützung.

## Acts zum gerne Wiederhören

Neue Gesichter und alte Bekannte im K20 · Gäste aus Hamburg neu in Korbach

VON ARMIN HENNIG

**Korbach.** Leidenschaftlicher Deutschpop mit Kante und bislang unbekanntes Acts bildete am Freitagabend im K20 den Schwerpunkt des Programms.

„Havarii“ aus Hamburg standen mit ihrem Emotional Postpunk zum ersten Mal in Korbach auf der Bühne, bei den Headlinern von „Norah“ aus Essen handelte es sich gewissermaßen um alte Bekannte mit einem gebürtigen Korbacher am Drumkit: Florian Uteschil hatte vor zwei Jahren gemeinsam mit Gitarrist Daniel Senzek noch mit seiner damaligen Band „Thoughts paint the sky“ am Eröffnungskonzert für das K20 teilgenommen und mit intensiven Songs (bei ziemlichem statuarischem Auftritt) begeistert.

Die Postpunk-Intensität ist geblieben, in Sachen Show hat die neue Band etwa 500 Prozent zugelegt. Das ist in erster Linie Frontman David Frings zu verdanken, der konstant vor der Bühne wie ein Irrwisch tanzt

und dabei geradezu akrobatische Verrenkungen vollzieht. Aber auch Gitarrist Daniel Senzek leistet gemeinsam mit Bassist Julian Jannsen mit kühnen Sprüngen freudigen Beitrag zum Hintergrundballett auf der Bühne.

Der Spaß am neuen Sound ist den vier Musikern konstant anzusehen, ihre hoch energetischen Songs entwickeln beim langen instrumentalen Auslauf gewissermaßen mitreißenden Lawineneffekt, der geradezu zum Abtanzen auffordert.

Beim Atemholen für den nächsten Song findet David Frings noch die Gelegenheit, der Stadt Korbach für das K20 als „großartiges Statement gegen die Gleichgültigkeit der Playstionsgesellschaft“ und Auftritts-möglichkeit für Bands zu danken. Mit der stürmischen Liebeserklärung „Grandios“ klang der auch von den anderen Acts begeistert bejubelte Set aus.

Mit seinen nachdenklichen, ein wenig in sich versponnenen Songs zur Akustikgitarre er-

wies sich der Singer-Songwriter Jan Davidsson, der den Abend eröffnete, als der komplette Gegenentwurf. „Havarii“ bildeten gewissermaßen die Mitte zwischen den Extremzuständen. Bassistin Mareike zeichnet für die aggressiven Vocals wie im Kehraus „Herbst“ verantwortlich, während Gitarrist Patrick zumeist die nachdenk-

lichen Passagen singt wie in „Karussell“, in dessen expressiven Instrumentalteilen sich einmal mehr die Gitarrenparts mit Kollege Fabian als Highlights erweisen.

Fazit: Acts zum gerne Wiederhören, am besten in Verbindung mit einer lokalen Band, die eine breite Fanbasis ohne Scheuklappen mitbringt.



„Norah“ mit (v. l.) Daniel Senzek, David Frings und Julian Jannsen. An den Drums (verdeckt) Florian Uteschil. Foto: Hennig

## Hoffen auf die neue Regierung

**Korbach.** Nachdem die hessische Umweltministerin Lucia Puttrich die Einrichtung einer Luftmessstation in Korbach zur Feststellung einer möglichen Belastung mit Schadstoffen abgelehnt hat, setzen die Mitglieder der Bürgerinitiative für ein lebenswertes Korbach nun auf die neue Landesregierung.

Nach Vorlage des „umwelttoxikologischen Gutachtens für Korbach“ war die BI davon ausgegangen, dass zügig Ursachenforschung betrieben wird, warum überdurchschnittlich viele Korbacher unter Atemwegserkrankungen leiden. Die Kierler Fachleute hatten ausgeführt, dass es nur wenige Untersuchungen zur aktuellen Luftqualität in Korbach gebe, und konkrete Messungen ange-regt. „Es scheint, dass einflussreiche Kreise konkrete Schadstoffmessungen verhindern wollen“, so BI-Sprecher Harald Rücker. Die Mitglieder hoffen nun, dass eine neue Landesregierung zusammen mit dem Landkreis und der Stadt ein entsprechendes Messprogramm initiiert. (r)